



Hoch über Gaillardorf lenkt Joel Hofmann aus Mittelrot sein Motorrad durch den Matsch.

Archivfoto: Mathias Welz

Mehr als nur Motocross

Motorsport Der MSC Gaillardorf blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freut sich über die Wertschätzung seiner Arbeit. Finanzsorgen wurden überwunden und die Mitgliederzahl liegt stabil über 400. *Von Reinhold Haring*

Auf ein in mehrfacher Hinsicht erfreuliches Jahr konnten die Mitglieder des MSC Gaillardorf bei ihrer Mitgliederversammlung im Schützenhaus Eutendorf zurückblicken: Das Gaillardorfer Motocross war wieder überaus erfolgreich, die Mitgliederzahl hat sich jenseits der 400er-Grenze eingependelt, der Verein erhielt den fünften Stern in Folge als bester Veranstalter und die Gaillardorfer „Wacht“ wurde zum dritten Mal als beste Rennstrecke der ADAC-MX-Masters-Serie gekürt. Dazu mache der MSC hervorragende Jugendarbeit und biete viele Aktivitäten an, konnte man auf der Mitgliederversammlung erfahren. Für den Vorstand und die Vereinsmitglieder sind diese Erfolge Ansporn, ihre Arbeit in allen Bereichen fortzusetzen.

Ausfahrt, Markt und Schießen

Wie vielfältig diese Arbeit ist, wurde im Bericht des Vorsitzenden Ralf Schweda deutlich. Im Verein geht es um weitaus mehr als das weithin bekannte Gaillardorfer Motocross. Schweda erinnerte an das Wintertraining in der Sporthalle, die Skiausfahrt nach Hopfgarten im Januar, an den Pferdemarkt mit einem Stand und einem Wagen der Jugendgruppe, das Karl-Windmüller-Gedächtnisschießen und an das Helferfest mit der Jahresfeier.

Ein voller Erfolg war auch der von Stephan Jäckel organisierte zweitägige Clubausflug an den Bodensee. Und im Dezember war der Verein auf dem Gaillardorfer Weihnachtsmarkt mit seinem schon traditionellen Stand auf dem Marktplatz vertreten.

Auch der Sportleiter Michael Windmüller zog ein überaus positives Fazit. Besonders stolz ist man natürlich auf den fünften Stern, aber auch sonst war man sehr aktiv. Zahlreiche Veranstaltungen der ADAC-MX-Masters-Serie wurden besucht. Ein Highlight war sicherlich das Motocross der Nationen in Maggiora. Zudem waren MSC-Funktionäre als Sport- und technische Kommissare bei diversen MX-Veranstaltungen oder als Streckenposten bei der Ostalb-Rallye im Einsatz.

Hoffnung auf sechsten Stern

Die Sportfahrer des MSC waren in den Disziplinen Motocross, Enduro, Rallye und Straßenrennsport aktiv. Windmüller nannte auch zwei wichtige Termine: Am 19. August findet in Gaillardorf der BW-Cup statt, eine Woche später ist das Masters-Wochenende. Und er schickte leise einen Wunsch hinterher, den sicherlich viele in Gedanken hegen: „Vielleicht klappt es dann sogar mit dem sechsten Stern.“

Im vergangenen Jahr wurde fleißig trainiert. Insgesamt wurden 87 Trainingskarten ausgegeben, 57 davon gingen an Jugendliche unter 18 Jahren. Dies bestätigt die gute Jugendarbeit, die beim MSC Gaillardorf derzeit betrieben wird.

Gregor Schielberg trug den Jugendbericht vor: Derzeit trainieren etwa 30 Kinder und Jugendliche regelmäßig im Schlauch. Neben den Trainings mit Maik Schaller und Jens Voss begeisterte vor allem das Trainingslager mit Marcel Dornhöfer. Der Vorstand am ADAC-MX-Masters war gut frequentiert und auch der



Der Vorstand des Motorsportclubs (MSC) Gaillardorf wurde einstimmig im Amt bestätigt. *Foto: Reinhold Haring*

Festwagen beim Pferdemarkt hinterließ einen positiven Eindruck.

Die Finanzlage war in den vergangenen Jahren oft das Sorgenkind des MSC. Dies gehört mittlerweile der Vergangenheit an, wie Sven Wolpert berichtete, der den Kassenbericht im Namen des verhinderten Schatzmeisters Sven Lichtwark vortrug. Nicht nur die Zahl der verkauften Eintrittskarten beim Motocross ist gestiegen, 4780 zahlende Zuschauer waren beim Motocross 2016 auf der „Wacht“. Auch in diesem Jahr konnte der Verein ein

Plus erwirtschaften – obwohl wieder in die Infrastruktur investiert wurde und der Zeltplatz eingeebnet wurde, damit eine plane Fläche vorhanden ist. Die Folge der soliden Finanzierung: Der Schuldenstand konnte weiter verringert werden.

Kassenprüfer Karl-Heinz Jäckel bescheinigte auch im Namen seines Kollegen Kurt Dalacker Sven Lichtwark eine einwandfreie Kassenführung und beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes. Diese Regularien wurden von Heinrich Reh vorge-

men, der die Vertretung der Stadt Gaillardorf übernommen hatte. Reh bedankte sich für das große Engagement des Vereins und seiner Mitglieder und freute sich, dass die Leistungen honoriert werden – siehe fünfter Stern. „Es wird beim Motocross ein sehr hoher Aufwand betrieben, von dem man schon wenige Tage nach der Veranstaltung nichts mehr sieht. Dann ist fast alles wieder im Originalzustand“, lobte Reh die MSCler. Und fügte gleich hinzu, dass die Stadt Gaillardorf den Verein auch weiterhin unterstützen werde. Er wünsche dem MSC, dass er seine gesteckten Ziele erreicht und dass das Motocross auch weiterhin erfolgreich und unfallfrei abläuft.

Die Entlastung des Vorstandes war dann eine reine Formsache. Die 44 stimmberechtigten Mitglieder nahmen diese einstimmig vor, wie auch die turnusmäßig zu wählenden Vorstandsmitglieder einstimmig bestätigt wurden (siehe Extrakasten).

Premiere für die Damenklasse?

Die harmonische Versammlung endete mit einem Ausblick von Ralf Schweda auf das Jahr 2017. Dieses soll ähnlich ablaufen wie 2016. Und doch könnte es eine kleine Überraschung beim Motocross geben: Derzeit prüft der ADAC noch, ob es eine eigene Damenklasse beim MX Masters geben könnte, die man benötigen würde, wenn Motocross einmal olympisch werden sollte. Und Schweda hofft nun, bei einer positiven Entscheidung in Gaillardorf die Premiere austragen zu können. Das wäre ohne Zweifel ein absolutes Highlight. Bis dahin bleibt nur Daumendrücken.

Wahlen und Ehrungen beim MSC Gaillardorf

Vorstand Bei den turnusmäßigen Wahlen wurden alle Kandidaten einstimmig in ihren Ämtern bestätigt: Sven Wolpert (Vorstand), Petra Raaf (Schriftführerin), Michael Windmüller (Sportleiter), Marco Ho-

loch, Stephan Jäckel, Ursula Prokop (Beisitzer), Karl-Heinz Jäckel (Kassenprüfer), Harald Golz, Jochen Poss (ADAC-Delegierte)

Ehrungen Für 15 Jahre Mitgliedschaft wurde Si-

bylle Drach geehrt. Für den regelmäßigen Besuch der zwölf Clubabende wurden geehrt: Karl-Heinz Jäckel (12), Stephan Jäckel (12), Michael Windmüller (11), Rudolf Hess (10) und Dietmar Ludwig (10).